

II-2955 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft

Wien, 1973 07 27

Zl. 61.275-G/73

1399 /A.B.  
zu 1444 /J.

Präs. am 1. 4. Aug. 1973

B e a n t w o r t u n g

der schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PELIKAN, Dr. KAUFMANN und Genossen (ÖVP), Nr. 1441/J, vom 11. Juli 1973, betreffend Forschungsaufträge, Expertengutachten und Meinungserhebungen.

Anfrage:

1. Welche Projekte (Forschungsaufträge, Expertengutachten, Meinungserhebungen) konnten seit Juli 1972 abgeschlossen werden ?  
Welche nicht ?
2. Welche Verwertung fanden die Ergebnisse der bisher abgeschlossenen Projekte im einzelnen ?
3. Welche Aufträge wurden von Ihrem Ressort seit der letzten Anfragebeantwortung (Sommer 1972) vergeben ?
4. Wie lauten Titel und Aufgabenstellung dieser Aufträge ?
5. Nach welchen Kriterien werden von Ihrem Ressort Expertengutachten und Forschungsaufträge vergeben ?
6. Wurden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben ?  
Wenn ja, wo ?
7. Wer hat sich um diese Aufträge mit welchem Angebot beworben ?
8. An wen wurden diese Aufträge schließlich vergeben ?  
Wer ist der Projektleiter ?  
Welche Institution wurde mit den Aufträgen betraut ?
9. Wie sieht der Zeitplan der einzelnen Projekte aus, das heißt wann wurde der Auftrag erteilt und bis wann ist mit dem Abschluß zu rechnen ?

10. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten der einzelnen Aufträge ?
11. In welchem Gesamtausmaß wurden von Ihrem Ministerium Forschungsaufträge, Expertengutachten und Meinungserhebungen 1972 und 1973 vergeben ?

Antwort:

Zu 1.:

- a) Prof.Dr. Wultsch brachte eine Grundsatzarbeit über die verfahrenstechnische und betriebswirtschaftliche Lösung der Gewässerreinigungprobleme in der Zellstoff- und Papierindustrie (4 Bände) zum Abschluß.
- b) Im November 1972 wurde das Gutachten über die Behandlung der Abwässer der Zellstoffindustrie fertiggestellt.
- c) Das Gutachten über die Regenentlastungsanlagen am Bodensee wird Ende 1973 abgeschlossen werden.

Zu 2.:

- a) Über die Grundsatzarbeit des Prof.Dr. Wultsch über die verfahrenstechnische und betriebswirtschaftliche Lösung der Gewässerreinigungprobleme in der Zellstoff- und Papierindustrie gab das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft eine Kurzfassung heraus und versendete sie an die einschlägig befaßten Stellen der Wirtschaft und Verwaltung. Die Abgabe der Originalfassung an spezielle Interessenten gegen Ersatz der Vielfältigungskosten ist im Gange.
- b) Auf Grund des Gutachtens über die Verbesserung der Wassergüte der Mur wurde der Landeshauptmann von Steiermark im Erlaßwege angewiesen, die zur Erreichung der im Gutachten geforderten Verbesserung der Wassergüte erforderlichen wasserrechtlichen Veranlassungen zu treffen und die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen bescheidmäßig aufzutragen. Weiters wurde die Ausarbeitung eines Sanierungsplanes und eines Entwurfes einer Verordnung zur Verbesserung der Wassergüte der Mur aufgetragen.

- 3 -

- c) Auf Grund des Gutachtens über die Behandlung der Abwässer der Zellstoffindustrie wurden die Landeshauptmänner, in deren Wirkungsbereich sich Zellstofffabriken befinden, unter Bekanntgabe der grundlegenden Sanierungsvorschläge angewiesen, hinsichtlich der Zellstofffabriken ein wasserrechtliches Verfahren mit dem Ziel einzuleiten, daß die Wasserberechtigten die zur grundlegenden Verbesserung der Abwasserverhältnisse erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Ein Entwurf einer Verordnung, mit der eine wasserwirtschaftliche Rahmenverfügung betreffend die Abwasserprobleme der Zellstoffindustrie erlassen wird, befindet sich im Stadium des Begutachtungsverfahrens.
- d) Das hydrologische Gutachten hinsichtlich der Mitterndorfer Senke wurde im wasserrechtlichen Ermittlungsverfahren verwertet.
- e) Das hydrologische Gutachten hinsichtlich des Quellgebietes im Hochschwab wurde der Verordnung zum Schutz der Wasservorkommen im Hochschwabgebiet zugrundegelegt.

Zu 3.:

Seit Sommer 1972 wurden folgende Forschungsaufträge vergeben:

- a) Gutachten über den Grundwasserschutz bei Gewinnung von Sand und Kies mit einer Abbausohle unter dem tiefsten Grundwasserstand (Baggerseen)
- b) Bericht über den ländlichen Raum
- c) Prognose der Landwirtschaft bis 1980 - 1985
- d) Ernährungswirtschaftsplanung
- e) Rationalisierungsergebnisse in der Milchwirtschaft

Zu 4.:

- a) Titel: Grundwasserschutz bei Gewinnung von Sand und Kies mit einer Abbausohle unter dem tiefsten Grundwasserstand (Baggerseen)  
Aufgabenstellung: Erarbeitung von Richtlinien für den Grundwasserschutz bei der Anlegung von Baggerseen.
- b) Titel: Bericht über den ländlichen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Berg- und sonstiger Problemgebiete aus der Sicht der Raumordnung.

Aufgabenstellung: Entwicklungstendenzen, Probleme, Zielsetzungen und Einflußmöglichkeiten.

- c) Titel: Erstellung einer umfassenden Projektion für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich mit Blickrichtung bis 1980 und 1985.

Aufgabenstellung: Entwicklung der Gesamtwirtschaft (als Ausgangsbasis für alle anderen Prognosen), Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft nach dem Schema der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Projektion der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte und Prognose des Angebots und der Nachfrage nach Nahrungsmitteln und landwirtschaftlichen Produkten.

- d) Titel: Entwicklung einer Ernährungswirtschaftsplanung.

Aufgabenstellung: Überprüfung der Möglichkeiten zur Sicherung des Ernährungssolls der Bevölkerung Österreichs in Krisenzeiten und Aufzeigen notwendiger Maßnahmen für eine Ernährungssicherung.

- e) Titel: Prüfung von bereits durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen im Bereich der Molkereistruktur im Hinblick auf volkswirtschaftliche Kosteneinsparungen.

Aufgabenstellung: Untersuchung des Effektes von Rationalisierungsmaßnahmen.

#### Zu 5.:

In Fragen von außerordentlicher Wichtigkeit werden Aufträge zur Ausarbeitung von Expertengutachten oder Forschungsaufträge dann erteilt, wenn solche Arbeiten wegen des besonderen Problemcharakters oder aus dienstlichen Gründen nicht/vom Amtssachverständigen besorgt werden können.

#### Zu 6. und 7.:

Die Vorhaben eignen sich nicht zur öffentlichen Ausschreibung, da für die Durchführung nur ganz wenige Persönlichkeiten oder Institute in Frage kommen.

Bei den agrarpolitischen Forschungsaufträgen wurde die Auftragsübernahme mit den in Betracht kommenden Instituten einvernehmlich abgeklärt.

- 5 -

Zu 8. bis 10.:

Über die Vergabe der Gutachten und Forschungsaufträge, die Projektleiter, Institutionen, den Zeitplan der einzelnen Projekte und die Höhe der Kosten der einzelnen Aufträge gibt folgende Übersicht Aufschluß:

Projekt	Institution	Gutachter bzw. Projektleiter	Dauer	Kosten
Grundwasserschutz bei Baggerseen	-	o.Prof. Dr.Ing. Kemmerling	1973	S 45.000 plus USt.
Bericht über d. ländl. Raum	Österr. Institut für Raumplanung	Dipl.Ing. Quendler	1972 und 1973	S 460.000
Prognose der Landwirtsch. bis 1980-85	Österr. Institut für Wirtschaftsforschung	Dr. Schneider	1972 bis 1974	S 1,100.000
Ernährungs- wirtschafts- planung	Institut für Agrarökonomik (Hochsch.f.BOKU)	Prof.Köttl	1973 bis 1975	S 450.000
Rationalisierungsergebnisse Milch- wirtschaft	- " -	- " -	1973 und 1974	S 300.000

Zu 11.:

Das Gesamtausmaß der in den Jahren 1972 und 1973 vergebenen Forschungsaufträge und Expertengutachten (Meinungserhebungen wurden nicht durchgeführt) beträgt 2,380.000 Schilling, wozu noch Umsatzsteuer kommen wird.

Der Bundesminister:

